



## **DEUTSCHES STUDIENZENTRUM IN VENEDIG**

San Polo 2765/a 30125 Venezia Tel. +39.041.5206355 Fax: +39. 0415206780 [www.dszv.it](http://www.dszv.it)

# **AKTUELLES AUS DEM PALAZZO BARBARIGO DELLA TERRAZZA**

## **FEBRUAR-APRIL 2011**

### **ZYKLUS 2011 POLIFONIE VENEZIANE**

Montag 07. Februar 2011, 18.00 Uhr, Palazzo Barbarigo della Terrazza

**„LA PAROLA È D'ARGENTO, IL SILENZIO È D'ORO«:**

**LA RETORICA DEL SILENZIO NELLE PALE D'ALTARE DI GIAMBATTISTA TIEPOLO”**

Vortrag von JOHANNA FASSL, Franklin College Lugano und Leiterin Casa Muraro: Columbia University Center for Studies in Venice

Montag, 11. April 2011, 18 Uhr, Auditorium Santa Margherita/ Ca' Foscari

**„DER TERRASSENBLICK. ÜBER VENEDIG SCHREIBEN, HEUTE**

**FRAGEN DER GERMANISTIK AN DEUTSCHSPRACHIGE AUTOREN”**

Die Alumni des Deutschen Studienzentrums 2010 ARTUR BECKER (Autor deutscher Sprache, polnischer Herkunft, Verden/Aller) und THOMAS KUNST (Dichter, Leipzig) sprechen über ihre venezianischen Erfahrungen mit STEFANIA SBARRA (Universität Venedig).

Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Verso Incroci di Civiltà“ in Vorbereitung des Literaturfestivals 2011 organisiert von der Stadt Venedig und der Universität Ca' Foscari.

Diese Veranstaltung findet unter der Schirmherrschaft des Goethe Instituts Italien statt.

In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Italienischen Kulturgesellschaft Venedig und Porsche Italien.

### **KOOPERATIONEN MIT DER VENEZIANISCHEN UNIVERSITÄT CA' FOSCARI**

Alumno Thomas Kunst zu Gast beim venezianischen POESIEFESTIVAL

Der Dichter Thomas Kunst nimmt am VI Poesiefestival „Incroci di Poesia Contemporanea“ teil, das vom 05.-06. April 2011 unter der Leitung von Rino Cortiana und Marco Fazzini am Dipartimento di Studi Linguistici e Culturali Comparati der Universität Cà Foscari in Venedig stattfindet. Neben Thomas Kunst wurde auch der Dichter Kurt Drawert eingeladen.

### **DAS STUDIENZENTRUM ALS PARTNER DES LITERATURFESTIVALS „INCROCI DI CIVILTÀ”**

Nach 2010 ist das Deutsche Studienzentrum zum zweiten Mal Kooperationspartner beim internationalen Literaturfestival „Incroci di Civiltà“, das die Stadt Venedig und die Universität Venedig Ca' Foscari vom 14.-16. April 2011 organisiert. Weitere Informationen und Programm unter [www.incrocidiciviltà.org](http://www.incrocidiciviltà.org)

### **VENEZIANISCHE ARBEITEN VON ANNETTE KISLING IN BERLIN**

Die Fotografin Annette Kisling, Künstlerstipendiatin 2009 am Studienzentrum, stellt im Rahmen der Ausstellung „Accesso“ Arbeiten aus, die während ihres venezianischen Aufenthaltes entstanden sind. Im Mittelpunkt stand hier die Auseinandersetzung mit dem Werk des Architekten Carlo Scarpa. Die in Berlin lebende Künstlerin Annette Kisling (geb. 1965 in Kassel) unterrichtet Fotografie an der Hochschule für Graphik und Buchkunst in Leipzig. ACCESSO, Ausstellung von Annette Kisling, vom 29. Januar-05. März 2011, Galerie Kamm, Berlin [www.galeriekamm.de](http://www.galeriekamm.de).



Foto von Moritz Gagern, Komponist

## DER TERRASSENBLICK – DEUTSCHE PERSPEKTIVEN AUF VENEDIG: KULTURWISSENSCHAFTLICHER FORSCHUNGSSCHWERPUNKT AM DEUTSCHEN STUDIENZENTRUM IN VENEDIG 2011 BIS 2013

Von Sabine Meine, Direktorin des Studienzentrums

So wie sich der Sitz des Deutschen Studienzentrums in Venedig (DSZV), der Palazzo Barbarigo della Terrazza, von anderen Palästen der Stadt durch eine imposante Terrasse am Canal Grande abhebt, zeichnet die Arbeit am DSZV ein besonderer Blick auf die Geschichte und Kultur Venedigs wie der ehemals venezianischen Gebiete aus: Es sind deutsche Perspektiven auf venezianische Themen, die der Vielfalt der im Haus geförderten Wissenschaften und Künste einen einzigartigen Fokus verleihen: Studien der Geschichtswissenschaften, Archäologie und Byzantinistik, der Architektur-, Bau-, Rechts-, Wirtschafts-, Medizin-, und Umweltgeschichte, sowie der Literatur-, Kunst- und Musikwissenschaften stehen nicht nur untereinander in Beziehung, sie sind im Dialog mit der künstlerischen Arbeit am DSZV aus den Bereichen der Architektur, Literatur, Komposition sowie den bildenden Künsten zu sehen.

Das wissenschaftlich-künstlerische Profil des DSZV prädestiniert daher dazu, den Begriff der „aisthesis“ bzw. „Wahrnehmung“ als heute zentralen Terminus kulturwissenschaftlicher Forschung ins Zentrum seiner Arbeit zu stellen. Die Wahrnehmung Venedigs in Geschichte und Gegenwart stärker als bislang zu thematisieren, zielt auf Venedig als Topos, und damit auf einen Ort der für die Geisteswissenschaften und Künste gleichermaßen prägenden Imaginationen. Deren Faszination lebt seit Jahrhunderten von der einzigartigen architektonischen, bau- und umweltgeschichtlichen Physiognomie der Lagunenstadt, zwischen Land und Wasser, sowie von ihrer bedeutenden Geschichte an der Schwelle zwischen Okzident und Orient.

Die kulturwissenschaftliche Erforschung Venedigs in Geschichte und Gegenwart aus deutscher Perspektive soll als Einladung zum Dialog verstanden und durch Themen, die einen wissenschaftlichen wie künstlerischen Zugang nahelegen, erleichtert werden: 2011 zum Thema **„Polifonie veneziane – venezianische Vielstimmigkeiten“**, 2012 zum Thema **„spazi veneziani – venezianische Räume“**, 2013 zum Thema **„Ponti. Venezia tra passato, presente e futuro – Brücken. Venedig zwischen gestern, heute und morgen“**. Dabei sind auch deutsche Einflüsse in der Wissenschafts- und Kulturgeschichte Venedigs hervorzuheben: Der distanzierte, von außen kommende Blick von deutschen Reisenden, Forschenden und Kulturschaffenden auf Venedig hat zur besonderen Relevanz deutscher Beiträge für die Entstehung und Erforschung der komplexen historischen Realitäten der Serenissima beigetragen, die stets neu erinnert und aktualisiert werden müssen.

Die Forschungsthemen des DSZV 2011 bis 2013 zielen darauf, das Studienzentrum ebenso an zeitgenössische kulturwissenschaftliche Diskussionen anzubinden wie auch den Standort des DSZV innerhalb der Wissenschafts- und Kulturlandschaft Venedigs zu stärken. Um dabei zur Erhaltung der Stadt Venedig beizutragen, die heute als Unesco-Weltkulturerbe extrem vom Massentourismus bedroht ist, wird das DSZV neben seiner traditionsverankerten Grundlagenforschung den Bezug zur zeitgenössischen, aktuellen Stadtkultur suchen. Frische Impulse aus der Forschung und den Künsten für eine Verlebendigung des kulturellen Lebens sind damit der heute dominierenden Musealisierung, die sinnliche Belebung von Innenräumen einem starren Fassadendenken entgegenzusetzen.

## NEUES AUS DEN SCHRIFTENREIHEN DES STUDIENZENTRUMS

Seit 1974 publiziert das Deutsche Studienzentrum die im Rahmen seiner Aktivitäten entstandenen wissenschaftlichen Arbeiten in mehreren Reihen. So entstanden 57 Bände der „Quaderni“ und 16 Bände der „Studi“, die seit dem Jahre 2008 in neuer Folge als „Studi. Schriftenreihe des Deutschen Studienzentrums in Venedig“ beim Akademie-Verlag erscheinen. Beim Verlag Edizioni di Storia e Letteratura erschienen 5 Bände der Reihe „Ricerche“ und 8 Bände der Reihe „Venetiana“, die ab 2011 vom römischen Verlag Viella fortgeführt wird.

### „STUDI“

#### IN VORBEREITUNG BAND 4: „LORBEEREN FÜR LAURA“ VON KIA VAHLAND

In Vorbereitung ist Band 4 der Reihe „Studi“, die von dem Vorsitzenden des Deutschen Studienzentrums Klaus Bergdolt herausgegeben wird. Voraussichtlich im März erscheint von Kia Vahland die Monographie „Lorbeeren für Laura. Sebastiano del Piombos lyrische Bildnisse schöner Frauen.“ Kia Vahland verantwortet das Kunstressort im Feuilleton der Süddeutschen Zeitung. 2008 ist im Verlag Hatje Cantz erschienen: „Sebastiano del Piombo. Ein Venezianer in Rom“.

### „VENETIANA“

#### DEMNÄCHST BAND 9: „VENEZIA – I GIORNI DELLA STORIA“ HRSG. VON UWE ISRAEL

Kurz vor der Drucklegung steht Band 9 der Schriftenreihe „Venetiana“ des Deutschen Studienzentrums in Venedig. Der auf der Vortragsreihe 2009/2010 basierende Band „Venezia - I giorni della storia“ wird herausgegeben von Uwe Israel und umfasst u.a. Beiträge von Martin Baumeister (München), Salvatore Ciriaco (Padua), Arnold Esch (Rom), Gabriele Köster (Magdeburg) und Jan Andreas May (Berlin).

#### BUCHVORSTELLUNG IN Venedig VON BAND 7:

##### „NOSTALGIA. MEMORIA E PASSAGGI TRA LE SPONDE DELL'ADRIATICO“ HRSG. VON ROLF PETRI

Am 15. Februar 2011 um 18 Uhr findet eine weitere Vorstellung von Band 7 der Schriftenreihe „Venetiana“ statt, welcher auf die Beiträge zu der im Jahr 2008 im Studienzentrum gehaltenen Tagung „Nostalgie. Gedächtnis und Übergänge an den Ufern der Adria“ zurückgeht. Im Centro Civico S. Lorenzo (Castello 5065/i) in Venedig diskutieren der Philosoph Luigi Perissinotto (Universität Venedig) und der Schriftsteller Federico Moro des Kulturverbandes „Olivolo“ mit dem Herausgeber, den Autoren des Buches und dem Publikum.

Weitere Informationen zu Buchpräsentationen im Nostalgie-Blog: [www.nostalgiadriatica.blogspot.com](http://www.nostalgiadriatica.blogspot.com)

### „RICERCHE“

#### BUCHVORSTELLUNG IN Venedig VON BAND 5: „«INTERSTIZI»

##### CULTURE EBRAICO-CRISTIANE A VENEZIA E NEI SUOI DOMINI DAL MEDIOEVO ALL'ETÀ MODERNA HRSG. VON UWE ISRAEL, ROBERT JÜTTE UND REINHOLD C. MUELLER“

In Zusammenarbeit mit dem Ateneo Veneto und dem Centro Veneziano di Studi Ebraici Internazionali fand am 31. Januar 2011 in der Sala Tommaseo im Ateneo Veneto die Vorstellung von Band 5 der Reihe „Ricerche“ statt. Vor zahlreichem Publikum konnte Reinhold C. Mueller (2. v. rechts) als Vertreter der Herausgeber den auf die gleichnamige Tagung in Venedig 2007 zurückgehenden Band präsentieren. Es folgten kritische Einführungen von Gabriele Guerra (1. v. rechts) und Marino Zorzi (3. von rechts). Grußworte sprachen Michele Gottardi, Präsident des Ateneo Veneto (3. v. links), Shaul Bassi, Beiratsmitglied des Verbandes für Jüdische Studien (2. v. links) und Sabine Meine, Direktorin des Deutschen Studienzentrums (1. v. links).



## PROJEKTBERICHT: DIE STAUROTHEK DES KARDINAL BESSARION

Von Peter Schreiner, ehem. Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Studienzentrums

Am 14. und 15. Dezember 2010 wurde die Staurothek des Kardinal Bessarion, die sich seit 1472 in Venedig befindet (mit Unterbrechung 1821 bis ca. 1919 in Wien) und am 29. November in einer komplizierten Prozedur, die dank der finanziellen Unterstützung der Gerda Henkelstiftung (Düsseldorf) möglich war, durch drei Restauratoren aus Florenz nach rund 250 Jahren erstmals wieder geöffnet worden war, von den Professoren Holger Klein (Columbia University, New York) und Peter Schreiner (Universität zu Köln/München) überblicksmäßig untersucht und von einem Spezialphotographen in allen Details aufgenommen. Es zeigte sich dabei, dass die bisher durch die Ummantelung in der Staurothek unsichtbare Inschrift des Kreuzes (aus der Mitte des 14. Jh.) unbeschädigt und unverändert ist, so dass sie ein sicheres Datierungselement bildet. Auch die kleinen Ikonentafeln, die das Kreuz umrahmen, stellen die höchst qualitätvolle Arbeit eines byzantinischen Künstlers dar. Es ergeben sich aber eine Fülle von Fragen über Ort und Zeit des gesamten Körpers der Staurothek, die, soweit überhaupt, nur durch materialtechnische Untersuchungen im Verlaufe der von der Banca Intesa geförderten Restaurierung während der nächsten Monate geklärt werden können: Alter und Herkunft der Holzbestandteile, Echtheit der Emailteile, die auch aus Glas sein können, Echtheit und Art der (Edel-)steine und Glasteile, Art der Verbindung der Ikonenteile mit dem Holzblock. Erst nach dieser Prüfung wird feststellbar sein, wie byzantinische von venezianischen Teilen zu trennen sind sowie wann und wie oft Veränderungen am Objekt vorgenommen worden sind. Am Ende der Untersuchungen in etwa einem Jahr ist ein Studientag geplant, dem die Veröffentlichung der Ergebnisse folgt, die vom Istituto Veneto und dem Istituto Ellenico in Zusammenarbeit mit den Gallerie dell'Accademia und dem Deutschen Studienzentrum in Venedig getragen wird.

Abbildungen: 1.) Die Staurothek des Kardinal Bessarion in der Präsentation in den Gallerie dell'Accademia  
2.) Die Staurothek des Bessarion nach der Öffnung; das Expertenteam während der Untersuchung (v.r.) Peter Schreiner (Köln/München), Matteo Ceriana (Venedig), Valeria Poletto (Venedig), Serena Bidorini (Venedig), Holger Klein (NY/NY)



### PROJEKTVORSTELLUNGEN UND EXKURSIONEN IM STIPENDIATENKREIS

#### Von Luigi Nono bis zu Dogengräbmälern: Interdisziplinäre Schwerpunkte am Centro

Die in den Wintermonaten zahlreichen Kunsthistorikerinnen veranlassten einige Exkursionen im Stipendiatenkreis, so werden im Februar Marina Haiduk (zu den „Pietre di Paragone Veronesi“) und Julia Niewind (zu Joseph Heintz dem Jüngeren) im Depot und im Museo Correr referieren. Judith Ostermann lädt zu einem Besuch in die Kirche SS. Giovanni e Paolo ein, wo sie über Dogengräbmäler berichten wird, deren Katalogisierung sie im Rahmen des DFG-Projekts „Requiem“ vorantreibt. Nahe liegend war die gemeinsame Vorstellung von Birgit Witte und Sabine Engel, die sich mit verwandten Themen der Malerei des Cinquecento beschäftigen. Birgit Witte sprach zu „Ehepaarporträt und Liebesikonographie“ und Sabine Engel zu dem in Venedig des 16. Jahrhunderts beliebten Bildmotiv „Christus und die Ehebrecherin“.

Ein musikhistorischer Höhepunkt war zu Jahresbeginn der Besuch der Generalprobe von Luigi Nonos „Intolleranza 1960“ am Teatro La Fenice. Im Rahmen der Gedenkfeste zur „Giornata della Memoria“ wurde die vor fünfzig Jahren in Venedig uraufgeführte sozial und politisch engagierte „Azione Scenica“ erstmals wieder in italienischer Sprache aufgeführt. Protagonist der venezianischen Produktion war der deutsche Tenor Stefan Vinke, der bei einem Besuch im Studienzentrum von den Probenarbeiten mit dem Regisseur Lothar Zagrosek berichtete.

### **KAMINGESPRÄCH DER DEUTSCHSPRACHIGEN KULTURMITTLER IN VENEDIG**

Unter dem Motto „Kamingespräche im Studienzentrum“ lädt das Studienzentrum seit 2011 Kultur- und Wissenschaftsinstitutionen zu informellen Gesprächen in den Palazzo Barbarigo della Terrazza ein. Das erste Kamingespräch fand am 12. Januar 2011 statt und war einem Treffen der deutschsprachigen Kulturmittler in Venedig gewidmet. Vertreten waren neben der Deutschen Honorarkonsulin avv. Paola Nardini auch die Deutsch-Italienische Kulturgesellschaft Venedig, der Richard Wagner-Verband Venedig, die Evangelisch-Lutherische Gemeinde Venedig, die Abteilung Germanistik der Universität Ca' Foscari, der Schweizer Verband „Pro Venezia“, das Schweizer Kulturinstitut und die Forberg Stiftung.

Die Teilnehmer sprachen sich für einen aktiven Informationsaustausch sowie für eine Koordination der wichtigsten Veranstaltungen aus. Ein weiteres Treffen ist für Mai in den Räumen der Germanistik geplant.

### **EIN DIGITALES KLAVIER FÜR KÜNSTLERSTIPENDIATEN**

**Dank einer Spende des Vereins der Freunde und Förderer des Deutschen Studienzentrums in Venedig e.V.**



Für Künstlerstipendiaten und insbesondere Komponisten wird in Zukunft ein konzentriertes schallgedämpftes Arbeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit möglich. Mit der großzügigen Spende des Freundeskreises wurde für das Stipendiatenzimmer im Hauptgeschoss ein hochwertiges digitales Yamaha-Klavier angekauft.

Für privates Musizieren stehen den Stipendiatinnen und Stipendiaten der erst 2010 restaurierte Bechstein-Flügel im Salotto und ein Klavier im Kaminzimmer zur Verfügung.

Informationen zum Freundeskreis: <http://www.venedig-freunde-dszv.de>

### **PRAKTIKUMSPLÄTZE AM DEUTSCHEN STUDIENZENTRUM IN VENEDIG**

Informationen: Sekretariat Frau Francesca Rottigni, Email: [info@dszv.it](mailto:info@dszv.it)

Das interdisziplinäre Forschungszentrum bietet Praktikumsplätze für Studierende in höheren Semestern, ein fachlicher Italienschwerpunkt ist erwünscht. Eine gute Kenntnis der italienischen Sprache in Wort und Schrift sind Voraussetzung. Die Praktikanten und Praktikantinnen werden in die Arbeit des Teams eingeführt und arbeiten aktiv an der Planung und Durchführung des Jahresprogramms mit. Neben der Mitarbeit im wissenschaftlichen Betrieb und der Einbindung in die Projektvorstellungen der Stipendiatinnen und Stipendiaten erstrecken sich die Aufgabenbereiche von der Mitarbeit im Sekretariat über die Einführung in das Bibliothekswesen bis hin zur Unterstützung von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

#### **Öffnungszeiten des Sekretariats (nach Voranmeldung)**

Montag-Donnerstag 8.30-12.30 Uhr, 14.00-17.00 Uhr

Freitag 8.30-12.30 Uhr, 14.00-15.00 Uhr

#### **Das Sekretariat ist wie folgt geschlossen:**

Karneval: vom 7. bis einschl. 9. März 2011

Nationalfeiertag 150 Jahre Italien: 17. März 2011

Ostern: vom 22. bis einschl. 26. April 2011